



Information des Verantwortlichen für das Wasser in der FGG Eigene Scholle

Die Genossenschaft führt das Leitungswasser von den Hauptleitungen bis zum Haupthahn im Wasserschacht der Genossenschafter. Der Bau, Unterhalt und das Besorgen einer Wasseruhr ist Sache der Genossenschafter. Für den Haupthahn ist die Genossenschaft zuständig.

Da es öfters vorkommt, dass der Wasserzähler wegen Kondenswasser nicht oder nur mit grosser Mühe abgelesen werden kann, empfehle ich folgendes:

- Im Wasserschacht sollte keine Erde sein. Am besten den Schachtboden mit Kaninchengitter belegen und darauf eine Schicht groben Kies.
- Wenn immer möglich sollte der Wasserschacht gut belüftet sein.
- Die Wasseruhr sollte mit Styropor vor Kälte aber auch vor Wärme geschützt werden. Ganz schlecht ist, wenn man die Uhr mit Isoliermatte abdeckt, die Isoliermatte saugt sich voll mit Kondenswasser und ist sehr schlecht für die Wasseruhr.

Es ist schon vorgekommen, dass im Frühling, beim Öffnen des Wassers, ein Haupthahn nicht geschlossen war und am Gartenhaus ein Wasserhahn noch offen war. Das ist sehr ärgerlich für den betroffenen Pächter.

Ich empfehle Anfang Jahr den Haupthahn, Entleerungshahn sowie sämtliche Wasserhähne im und um das Haus zu schliessen.

Wenn Sie feststellen, dass der Haupthahn schwer zu bedienen ist oder man ihn gar nicht schliessen kann, bitte ich Sie dies mir mitzuteilen.

Stephan Keller
Verantwortlicher Wasser